



Sammlung Theaterzettel

Ballett-Divertissement

1889-09-18

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

MANNHEIM.

205

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Mittwoch,



165. Vorstellung

den 18. September 1889

Abonnement **B.**

Ballet-Divertissement.

1. Schottisch, getanz von Fräul. Kromer.
2. Ländler, getanz von den Damen des Ballets.
3. Alt und Jung, getanz von der Balletmeisterin Fräul. L. Dänike.

Zum ersten Male wiederholt:

Flattersucht.

Schwank in 3 Acten von Sardou. Deutsch von Dr. Aug. Förster.

Herr von Champignac	Herr Homann.
Constance, seine Frau	Frl. v. Dierkes.
Camilla, deren Tante	Frau Robius
Herr von Riverol	Herr Neumann.
Fridolin, Champignac's Cousin	Herr Lösch.
Toffelin, Tapezierer	Herr Tietzsch.
Ein Kammermädchen	Fräul. Wagner.
	Ein Tapezierer-Lehrling.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende 9 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Beurlaubt: Herr Stury.

Mittel-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark 5.— per Platz	Barriere und Reserveloge des 2. Ranges	Mark 1.70 per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe	4.50 "	Reserveloge des 3. Ranges	" 1.20 "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	4.— "	Gallerieloge	" .90 "
Sperrsitze im Parquet u. in der Reserveloge 2. Ranges	3.— "	Gallerie	" .50 "
Stehplätze im Parquet	2.40 "		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Ewenthal, westl. Hauptstr. No. 96

Beste Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	*Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwesingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau 11 Uhr 33		*Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 12		Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal, 11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.
Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

Freitag, den 20. September 1889. (Abonnement A.)

„Die lustigen Weiber von Windsor“.

Komische Oper mit Tanz in 3 Acten, nach Shakespeare von H. S. Mosenthal. Musik von Otto Nicolai.

Theater-Nachricht.

Um für die anlässlich der deutschen Naturforscher- und Ärzte-Versammlung stattfindende Festvorstellung den von Heidelberg zu erwartenden Gästen eine größere Anzahl fester Plätze zur Verfügung stellen zu können, findet die angezeigte Aufführung von

„Lohengrin“

außer Abonnement (Vorrecht B.) statt. Diejenigen verehrlichen Abonnenten, welche ihre Plätze für diese Vorstellung zu behalten wünschen, belieben die Eintrittskarten Freitag, den 21. ds., Vormittags zwischen 9 und 12 Uhr auf dem Hoftheaterbureau in Empfang zu nehmen oder gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen.

Mannheim, den 16. September 1889.

Grossh. Hoftheater-Comité.